

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Markus Frohnmaier, Dietmar Friedhoff, Ulrich Oehme, Dr. Harald Weyel und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/26810 –**

Reisen des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dr. Gerd Müller nach Wien

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dr. Gerd Müller wurde noch im Jahr 2020 vom Bundeskabinett als deutscher Kandidat für die Leitung der Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO) benannt (https://www.bmz.de/de/presse/aktuelle_Meldungen/2020/november/201113_Bundeskabinett-benennt-BM-Mueller-als-Kandidaten-fuer-UNIDO/index.html).

Aus Regierungskreisen ist in diesem Zusammenhang zu vernehmen, dass sich Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller angeblich deutlich seltener in den beiden Dienstsitzen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) aufhalte. Dagegen würden vermehrt Reisen des Bundesministers nach Wien, dem Sitz der UNIDO, stattfinden.

1. Wie oft hielt sich Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller seit November 2020 im Dienstsitz des BMZ in Bonn zu welchem Zweck auf?

Aufgrund der COVID-19-Situation werden Dienstreisen, auch zwischen den Dienstsitzen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) derzeit nur in absolut notwendigen, dienstlich ausdrücklich gebotenen Fällen genehmigt und durchgeführt. Auch die Leitungspersonen tragen diesem Umstand Rechnung. Aus diesem Grund hat Bundesminister Dr. Gerd Müller Rücksprachen mit Kolleginnen und Kollegen am Bonner Dienstsitz im genannten Zeitraum nur virtuell durchgeführt.

2. Wie oft hielt sich Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller seit November 2020 im Dienstsitz des BMZ in Berlin zu welchem Zweck auf?

Bundesminister Dr. Gerd Müller hielt sich im Zeitraum November 2020 bis Februar 2021 an 46 Tagen am Berliner Dienstsitz zum Zweck der Ausführung seiner Dienstgeschäfte als Minister auf.

3. Wie oft reiste Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller vor dem 1. November 2020 dienstlich veranlasst nach Wien, und welchen Zweck hatten diese Reisen?

Bundesminister Dr. Gerd Müller hat im Zeitraum der 18. Legislaturperiode und im Zeitraum der 19. Legislaturperiode jeweils eine dienstlich veranlasste Reise nach Wien unternommen:

21. November 2016 Teilnahme an der 50-Jahr-Feier der Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO) und Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding zur Gründung des Investment and Technology Promotion Office der UNIDO in Bonn.

31. August 2020 bis 1. September 2020 Bilaterale politische Gespräche in Wien und Budapest, u. a. mit dem österreichischen Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten, Alexander Schallenberg, mit dem Generaldirektor des International Centre for Migration Policy (ICMPD), Michael Spindelegger, Rede bei einer Veranstaltung der Allianz für Klima und Entwicklung in Wien, Unterzeichnung und Vorstellung der Roadmap für die Zusammenarbeit der Bundesregierung mit UNIDO. Die damals geplante Weiterreise nach Budapest musste auf Grund der Entwicklung der COVID-19-Situation vor Ort kurzfristig abgesagt werden.

4. Wie oft reiste Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller ab dem 1. November 2020 dienstlich veranlasst nach Wien, und welchen Zweck hatten diese Reisen?

Bundesminister Dr. Gerd Müller ist im genannten Zeitraum nicht nach Wien gereist.

5. Wann genau fasste das Bundeskabinett die Entscheidung, Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller als deutschen Kandidaten für die Leitung der UNIDO zu benennen (vgl. Vorbemerkung der Fragesteller)?

Der Beschluss des Bundeskabinetts erfolgte am 11. November 2020.

6. Welche weiteren Bewerber gab es für den deutschen Vorschlag der Leitung der UNIDO?

Keine.

7. Warum hält die Bundesregierung den amtierenden Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller für den geeigneten Kandidaten für den deutschen Vorschlag zur Leitung der UNIDO?

Dr. Gerd Müller bringt als langjähriger Parlamentarischer Staatssekretär und Bundesminister große politische Erfahrung und eine hervorragende fachliche Qualifikation mit. Zudem zeichnet ihn ein umfassendes weltweites Netzwerk an Kontakten aus, das für die Ausübung des Amtes als UNIDO-Generaldirektor eine zentrale Rolle spielt.

8. Welche Kosten entstanden dem Fiskus durch die Reisen von Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller nach Wien?

Seitens des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sind für die beiden Reisen Kosten in Höhe von 3 685,73 Euro entstanden. Hinzu kommen Reisekosten in Höhe von 6 100 Euro aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) für das Jahr 2020. Kosten für das Jahr 2016 konnten nicht ermittelt werden, da dem BMVg dazu keine Daten mehr vorliegen.

9. Sind Reisen des deutschen Kandidaten für die Leitung der UNIDO zur Bewerbung dieser nach Auffassung der Bundesregierung dienstlich veranlasst, wenn dieser Kandidat gleichzeitig amtierender Bundesentwicklungsminister ist?

Wenn ja, inwiefern sind diese dienstlich notwendig?

Die Reisen hatten ausschließlich dienstliche Zwecke. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 3 und 4 verwiesen.

10. Wie stellt die Bundesregierung sicher, dass das BMZ nur die Kosten dienstlich veranlasster Reisen des Bundesentwicklungsministers Dr. Gerd Müller trägt?

Die Vorschriften zur Erstattung von Reisekosten des Bundesministers nach dem Bundesministergesetz (BminG) sowie weiterer Ausgaben auf der Grundlage der entsprechenden Haushaltstitel finden nur auf dienstliche Tätigkeiten Anwendung.

11. Kann die Bundesregierung ausschließen, dass die Kandidatur von Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller für die Leitung der UNIDO ihn nicht bei der Erfüllung seiner dienstlichen Verpflichtungen und Aufgaben beeinträchtigt?

Wenn ja, wie wird dies sichergestellt?

Ja, aus Sicht der Bundesregierung besteht kein Anlass zu der Annahme, dass hierdurch eine Beeinträchtigung der Dienstgeschäfte zu befürchten ist.

